

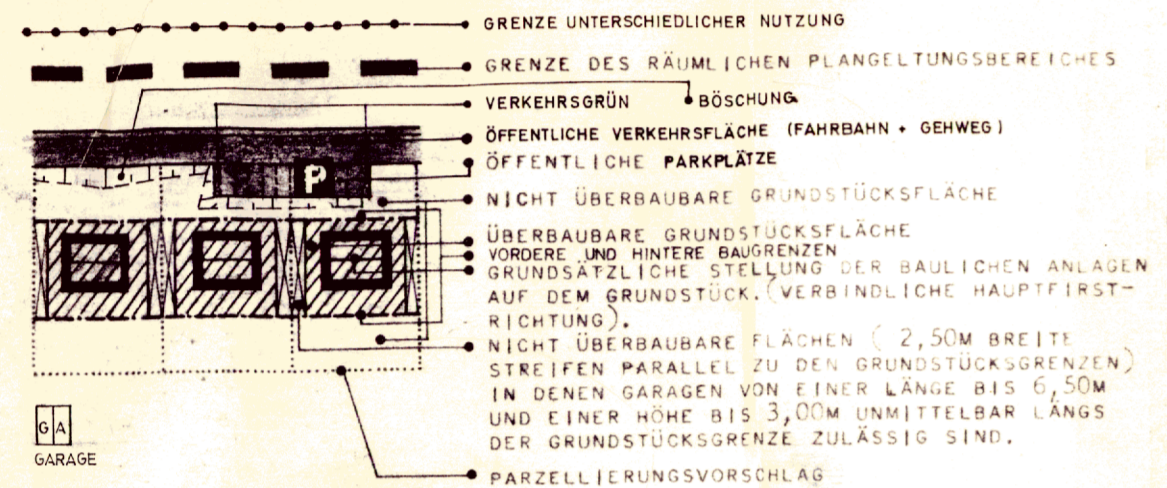
PLANFESTSETZUNGEN:

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1967 (BGBl. I. S. 1233).

ZEICHENERKLÄRUNG:

| KENN-ZIFFER | ART DER BAULICHEN NUTZUNG | BAUWEISE ABSTANDSVOR-SCHRIFT SIEHE § 25 MESS. BAU-ORDNUNG -HRO- V § 7 STGBL-S 101 | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | | | | MINDESTGRÖSSE FÜR BAU-GRUNDSTÜCKE | | |
|-------------|---------------------------|--|----------------------------|--------------------|-----------------------|--------------|-----------------------------------|-----|-------------------|
| | | | (Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE | GRUND-FLÄCHEN-ZAHL | GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL | GRUND-GRÖSSE | | | |
| | | O = OFFEN | HOCHSTZWING | MIN | HOCHST | ZWING | GRZ | GFZ | |
| 1 | WR (REINES WOHNGEB.) | O _g | - | I | - | I | 0,4 | 0,5 | 400m ² |

* FÜR PKW-GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON MAX. 6,50M LÄNGE UND MAX 3,00M HÖHE, DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT SIND, ENTFÄLLT DER GRENZABSTAND INNERHALB DER DAFÜR VORGESEHENE TEILE DER NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN. BENACHBARE GARAGEN (DOPPELGARAGEN) SIND ALS GRUPPEN MIT GEMEINSAMER STR.-SEITIGER GEBÄUDEFLUCHT ZU ERRICHTEN.



EINFRIEDIGUNGEN:

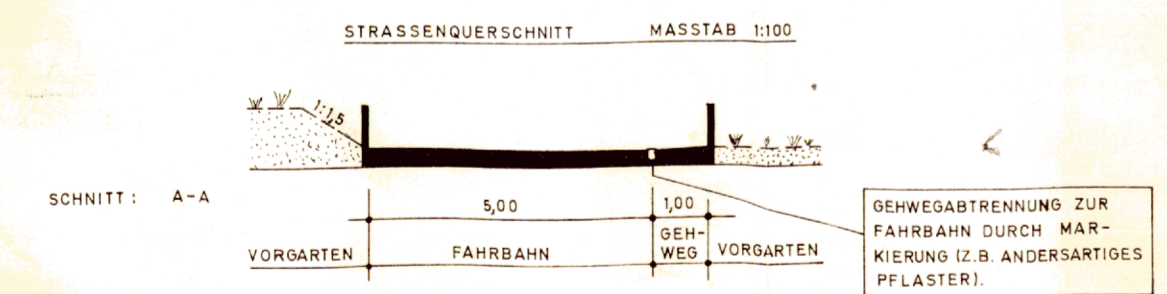
DIE HÖHE VON NICHT LEBENDEN STRASSEINFRIEDIGUNGEN BETRÄGT 1,00M BIS 1,20M AB OBERKANTE STRASSENACHSE.

DACHFORM:
BEI HAUPTGEBÄUDEN SATTELDACH UND WALMDACH ZULÄSSIG, BEI NEBENGEBÄUDEN (GARAGEN) NUR FLACHDACH ZULÄSSIG.

DACHNEIGUNG:
DIE DACHNEIGUNG BETRÄGT BEI 1 VOLLGESCHOSS 25° - 45°.

GERADE AUSSENWÄNDE IM DACHGESCHOSS SIND NUR BIS 0,50M UND BEI 1 VOLLGESCHOSS MIT SATTELDACH ZULÄSSIG, GEMESSEN AN DER AUSSENSEITE ZWISCHEN OBERKANTE DECKE UND OBERKANTE DACHHAULTANSCHNITT.

DACHGAUBEN:
DACHGAUBEN SIND NUR ZULÄSSIG BEI 1 VOLLGESCHOSS MIT SATTELDACH.



STATISTIK

| | |
|-------|---|
| CA 12 | WE (WOHNEINHEITEN) AUF CA 0,85 HA |
| CA 36 | GEB-EW (GEBIETSEINWOHNER) |
| CA 42 | EW/HA BEVÖLKERUNGSDICHTE |
| | LANDWIRTSCHAFTL. FLÄCHE CA 0,49 HA |
| | NETTOFLÄCHE CA 0,65 HA |
| | VERKEHRSLÄCHE CA 0,20 HA |
| | GESAMTFLÄCHE DES PLANGLÜTUNGSBEREICHES CA 1,34 HA |

NACHRICHTLICH:
IN EINEM BAUREIFEN ENTWURF IST NACHZUWEISEN, DASS DURCH DIE ERWEITERUNG DER ANLAGEN FÜR TRINK- BRAUCH- UND LÖSCHWASSER SOWIE DER ABWASSER- UND KLARANLAGEN DIE VERSORGUNG BEZW. ENTSORGUNG DES BAUGEBIETES GEWAHRELEISTET IST.

Mit Ausnahme der umrandeten Fläche
Genehmigt
mit Vfg. vom 25. JAN. 1977
Az. V/3 -61 d 04/01
Darmstadt, den 25. JAN. 1977
Der Regierungspräsident
Kullieg

PLANBEZEICHNUNG:
BAULEITPLÄNE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30. DEZ. 1963 (STAATSANZEIGER: NR. 3/1964 VOM 20. JAN. 1964, S. 92) IN DER FASSUNG VOM 13. FEBR. 1975 (STAATSANZEIGER: NR. 10/1975 VOM 10. MÄRZ 1975, S. 453).

BEBAUUNGSPLAN DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGEBIET: "SÜDLICH DER HOHL" IN:

NIEDER-BEERBACH

BESTEHEND AUS: 1 BLATT PLANTEIL
..... BLATT TEXTEIL VOM

MASSTAB: 1 : 1000
(GEM. § 2, ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341).)

ANLAGE: 5 BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM: 4.6.1976 (§ 9, ABS. 6 -BBAUG-)
..... BLATT HÖHENPROFILPLÄNE VOM:

BEARBEITET: (§ 2, ABS. 3 -BBAUG-)
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN. 4.6.1976

BESCHLOSSEN:
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSÄMMLUNG VOM: 8. JUNI 1978 I.V.

PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT
VERBANDS - VORSITZENDER
EP-Plan-Nr. 1380